

Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie - Esther Bick

staatlich anerkannte Ausbildungsstätte im
**Förderverein für kleinianische Psychoanalyse und Weiterentwicklungen Berlin Brandenburg
e.V.**

Dönhoffstr. 39, 10318 Berlin Tel.030 21230654 email: kinderanalyt.inst@gmx.de

Curriculum für die Zusatzqualifikation in analytisch orientierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (analytische KJPT und tiefenpsychologisch fundierte KJPT) für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten und Psychoanalytiker Stand März 2017

Mit erfolgreichem Abschluss dieses Curriculums haben ärztliche (ÄP) und psychologische (PP) Psychotherapeuten eine Zusatzqualifikation entsprechend der KBV-Richtlinien absolviert, die sie befähigt, innerhalb der GKV Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie durchzuführen.

1. Die Rahmenbedingungen, gesetzliche Grundlagen:

Das Institut ist eine, von der ÄK Berlin, der KV Berlin und dem Landesamt für Gesundheit Berlin gem. § 6 des PThG. anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte.

Voraussetzung:

Approbation und Fachkundenachweis in analytisch orientierter PT für PP,
WB- Nachweis für ÄP.

Verfügt der Bewerber über die Aus(Weiter)bildung in tiefenpsychologischer Psychotherapie für Erwachsene, kann er innerhalb der Zusatzqualifikation auch **nur** die *tiefenpsychologische Psychotherapie für Kinder und Jugendliche* erwerben.

Ärztliche und psychologische PsychoanalytikerInnen können in der Zusatzqualifikation die Befähigung *sowohl für die analytische, als auch für die tiefenpsychologische PT für Kinder- und Jugendliche* erwerben.

Allerdings müssen im Falle der FB in beiden Verfahren, mindestens 1 Fall bis zur Höchstgrenze der GKV behandelt und damit mehr als die von der KBV vorgesehenen 200 Behandlungsstunden unter Supervision geleistet werden.

Bewerbung:

Formlos in der Geschäftsstelle.

Unterlagen: Handschriftlicher Lebenslauf mit Passbild, Begründung, Abschlusszeugnisse,

Approbationsurkunde für PP ,

WB- Nachweis über die absolvierte WB für ÄP

Nachweis der Bewährung im Grundberuf ,

2 Eignungsgespräche nach Vereinbarung

Verlauf-Dauer:

Die FB verläuft semestral gegliedert (WS/SS). Es wird empfohlen die FB im WS zu beginnen.

Die berufsbegleitende Zusatzqualifikation findet vorwiegend wochentags abends, in der Ausnahme am Wochenende statt und dauert mindestens 2 Jahre, in der Regel 3 Jahre.

Während der Fortbildungszeit ist die /der psychologische/ärztliche PsychotherapeutIn in der GKV oder in einer ähnlichen Arbeit tätig.

Vertragsabschluss:

erfolgt mit Beginn der Zusatzqualifikation, nach positivem Bescheid des WBA.

Damit ist der Fortbildungsteilnehmer Student des Instituts.

Der Fortbildungsteilnehmer besucht ausgewählte Veranstaltungen des Ausbildungscurriculums für analytische KJPT.

Die Berufshaftpflicht des Teilnehmers ist wirksam.

Die Zusatzqualifikation kann als zertifizierbare Fortbildung vom Fortbildungsteilnehmer bei der PTK/ÄK gemeldet werden.

Kosten:

Bewerbungsgebühr. 103,- Euro

Eignungsgespräche jew. 52,- Euro (3 s)

Abschlußzertifikat 52,- Euro

Es ist von mindestens 4 Theoriesemestern a 780,- Euro auszugehen.

Die Supervision der Behandlung (mindestens 50 Std) ist direkt an den Supervisor zu zahlen (in der Regel 80,00 Euro/Std)

2. Inhalte der Fortbildung:

2.1. Die theoretische Fortbildung

umfasst ein umfangreiches Seminarprogramm von mindestens 220 Std, das zur Vermittlung eingehender Kenntnisse in der Differenzialdiagnostik neurotischer Krankheitsbilder, narzistischer und Borderline-Persönlichkeitsstörungen, psychosomatischer Erkrankungen dient, sowie an die therapeutische Grundhaltung und Behandlungstechnik im Kindes- und Jugendalter (Schwerpunkt kleinianische und postkleinianische Theorie und Technik) einschließlich eingehender Kenntnisse und Erfahrungen bei der Antragsstellung von Kurz- und Langzeittherapie bei Primär- und Ersatzkassen im Kindes -und Jugendalter heran führt.

-Literaturseminar : Freud, Abraham, Winnicott., Klein, (Bion)
und Nachfolger **ca 50 Std. 4 Semester**

-Seminar Psychoanalytische KH-Lehre: **ca 30 Std. 4 Semester**
(Psychodynamik verschiedener Störungsgruppen z. B. Ess-Störung,
Spezifik Jugendalter, Spezifik Schulalter ,Lernstörungen..)

- Supervisionsseminar zur Säuglingsbeobachtung
(nach der Methode von Esther Bick über 1 Jahr) **ca 80 Std. in 12 Monaten**
-Seminar Einführung in die Behandlungstechnik **ca 20 Std 1Semester**
(Propädeutikseminar)

-Klinische –technische Seminare **ca 12 Std 1 Semester**
(Szenisches Verstehen, psychodynamische Hypothese, Beantragung, Elternarbeit)

Abschlussarbeit der Säuglingsbeobachtung (**fakultativ**) **ca 12 Std.**
-Seminar Child Development (fakultativ) **ca 70 Std. 2-4-Semester**
(aktuelle entwicklungs-neuro-psychologische Erkenntnisse und
psychoanalytische Aspekte der einzelnen Reifungsphasen)

Nachgewiesene theoretische Vorkenntnisse aus vorangegangenen anerkannten curriculären Aus- und Weiterbildungen, die den o. g. Inhalten entsprechen, *können* vorgelegt und anerkannt werden. Dem Fortbildungsteilnehmer wird gestattet, alle sonstigen Angebote des Semesterprogramm zu besuchen.

2.2. Die praktische Fortbildung

-Institutsambulanz

Die Vermittlung der Patienten(Behandlungsfälle) erfolgt über die Institutsambulanz .

Die Verwaltung und Abrechnung der Behandlung erfolgt über die Institutsambulanz.

Die Behandlung erfolgt in der Regel in den Praxisräumen des FB- Teilnehmers.

Im Falle der FB in beiden Verfahren, muß mindestens 1 Fall bis zur Höchstgrenze der GKV behandelt werden.

-Behandlung unter Supervision:

Es sollen mindestens 4 Fälle (insgesamt **mindestens 200 Std.**), davon eine KZT und mindestens eine LZT von mind. 80 Stunden sowie „begleitender Psychotherapie“ der Beziehungspersonen, mit Supervision nach jeder 4. Stunde (**mind. 50 Std.**, davon mindestens 2/3 als Einzelsupervision) durchgeführt und bei mindestens zwei Supervisoren des Instituts vorgestellt werden.

- kasuistisch-technisches Seminar mit mindestens 4 Fallvorstellungen **ca 30 Std 4 Semester**
(Einführung in die kleinianische Behandlungstechnik)

Die Teilnahme an *mindestens 15 Seminaren* ist obligatorisch

-Säuglingsbeobachtung:

ca 40 Beobachtungen eines Säuglings über mindestens 1 Jahr in seiner Familie

nach der Methode von Esther Bick a 1 Std. sowie die Protokollierung der Beobachtung

Ziel: Einblicke in die Entwicklung der Psyche, der Beziehung und der Familiendynamik sowie erste Erfahrungen mit der psychoanalytischen Grundhaltung in der Kinderpsychotherapie

wö. Aufwand ca 4 Std.

Modifikation:

-Statt Säuglingsbeobachtung kann in bestimmten Fällen auch die Kleinkindbeobachtung (1 Jahr) oder die Frühgeborenenbeobachtung (4 Monate) angewendet werden. Im letzteren Fall muss aber eine mindestens 1 jährige Säuglingsbeobachtung a. a. O. absolviert worden sein.

3.Zertifizierung

3.1. Fortbildungspunkte PTK/ÄK. Die meisten Veranstaltungen der Zusatzqualifikation sind zertifizierte Fortbildungen für die der Fortbildungsteilnehmer einen Nachweis erhält. Die Kosten der Zertifizierung sind in die Semestergebühr integriert.

Die FB gilt als Qualifikation.

3.2. Das Abschlusszertifikat

Zum Abschluß der Zusatzqualifikation müssen neben dem Nachweis von *mindestens* 200 Std. Theorie, 4 abgeschlossene, tiefenpsychologisch fundierte bzw analytische Behandlungen von Jugendlichen und Kindern im Umfang von 200 Std. supervidiert von mindestens zwei Supervisoren des Instituts. nach jeder 4. Behandlungsstunde, vorliegen.

Die erfolgreich abgeschlossene Zusatzqualifikation wird zertifiziert und bietet die Befähigung zur Anwendung *analytisch orientierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie* und kann dem Ausschuss für Qualitätssicherung der KV Berlin zur Zulassung in der GKV für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie vorgelegt werden.

3.3.Förderverein für kleinianische Psychoanalyse und Weiterentwicklungen ist möglich, wenn die FB mit
- einer schriftlichen Falldarstellung (siehe Hinweise für die Erstellung der schriftlichen Abschlussarbeit) und
- einem erfolgreichen Kolloquium in der Institutsöffentlichkeit abgeschlossen wird.

3.4.Mitgliedschaft im Fachverband VAKJP ist möglich, sobald die Behandlungserlaubnis zur Behandlung unter Supervision erteilt wurde.